

SEILBAHNEN

Altdorf/Flüelen-Eggberge	041 870 15 49
Flüelen-Oberaxen	041 870 94 18
Flüelen, Kohlplatz-Gibel	041 870 90 35
Sisikon, Tellsplatte-Unteraxen	041 870 37 26
Sisikon, Chäppelberg-Spilau	041 820 44 48
Sisikon, Twärntü-Buggialp	041 820 68 22
Schattdorf-Haldi	041 870 21 09
Bürglen, Brügg-Eierschwand-Ruogig	041 870 20 00
Bürglen, Biel-Kinzig	041 870 26 35
Bürglen, Weterschwanden-Kessel	041 870 38 31
Spiringen, Chipfen-Tristel	079 659 13 67
Spiringen-Ratzi	041 879 12 32
Spiringen, Urnerboden-Fisetengrat	079 736 34 41
Spiringen, Weterschwanden-Eggenbergli	079 510 83 51
Unterschächen, Äsch-Oberalp	078 847 18 69
Unterschächen, Brunnital-Sittlisalp	041 879 10 20
Unterschächen, Ribl-Wannelen	041 879 14 43

www.uri.info

WICHTIGER HINWEIS:
Für alle Wanderungen wird die Urner Wander- und Bikekarte «Schächental» 1:25 000 empfohlen. Die Benützung der Wege erfolgt auf eigenes Risiko. Alle Wanderer werden gebeten, auf die Natur- und Tierwelt Rücksicht zu nehmen.



URI TOURISMUS

Ob Sie einen Familienausflug ins Urnerland planen oder mit einer Gruppe Tels Heimat besuchen – gerne sind wir Ihnen bei der individuellen Planung behilflich. Bei uns erhalten Sie auch Tickets für Konzerte und Theater im Urnerland.

URI TOURISMUS AG
Schützengasse 11
6460 Altdorf
Telefon 041 874 80 00
Fax 041 874 80 01
info@uri.info
www.uri.info



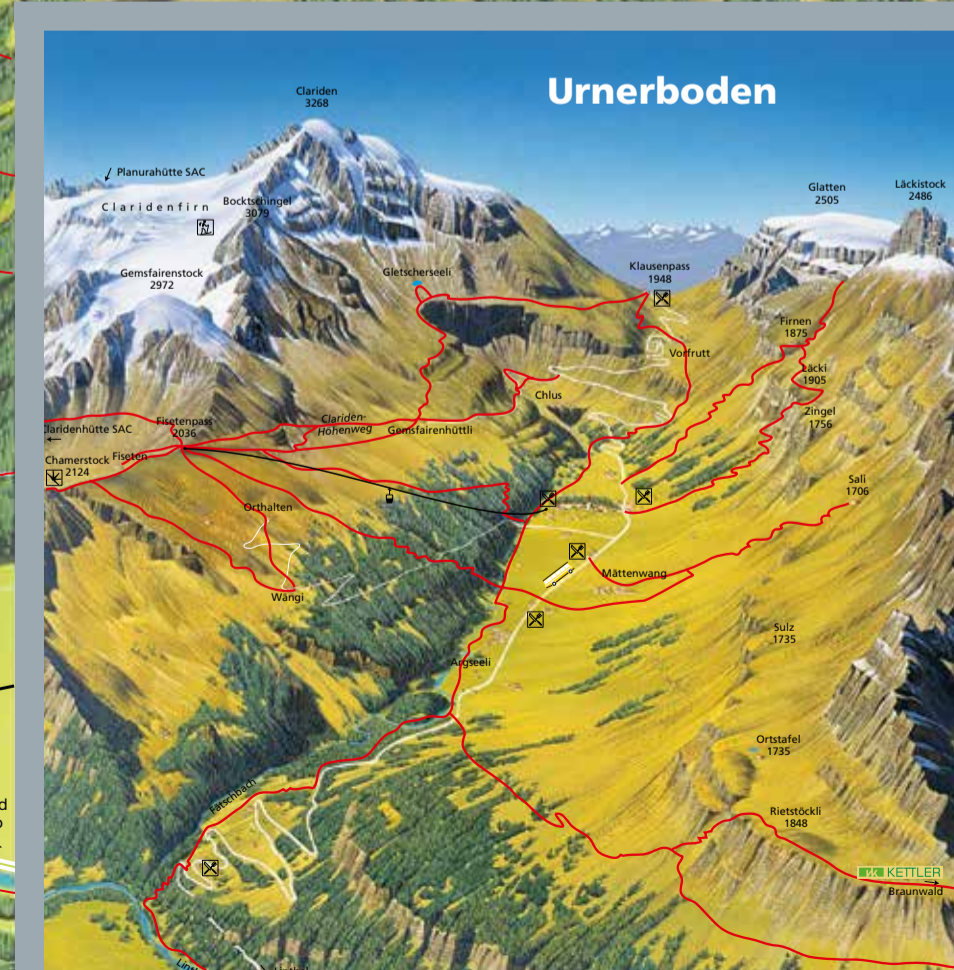
TICKET CENTER URI
C/O URI TOURISMUS AG
Telefon 041 874 80 09, Fax 041 874 80 01
ticketcenter@uri.info, www.uri.info

Öffnungszeiten Oktober bis Mai:
Montag bis Freitag: 9.00–11.30 Uhr, 13.30–17.30 Uhr
Samstag: 9.00–11.30 Uhr

Öffnungszeiten Juni und September:
Montag bis Freitag: 9.00–11.30 Uhr, 13.30–17.30 Uhr
Samstag und Sonntag: 9.00–14.00 Uhr

Öffnungszeiten Juli und August:
Montag bis Freitag: 9.00–17.30 Uhr
Samstag und Sonntag: 9.00–14.00 Uhr

RAIFFEISEN **PostAuto**



© Herausgeber: Gemeinde Altdorf, Gemeinde Bürglen, Tourismus Unterschächen-Klausenpass
Design & Text: baumann, fryberg, tarelli
Fotos: Heinz Baumann, Corneli und Lisbeth Betschart, Dani Gnoss, Flavio Herger, Karl Imholz, Valentin Luthiger, Angel Sanchez

- Restaurant
 - Übernachtungsmöglichkeit
 - Hütte, Bergunterkunft
 - Camping
 - Schlafen im Stroh
 - Rastplatz mit Feuerstelle
 - Gleitschirm-Startplatz
 - Strandbad
 - Hallenbad
 - Angeln
 - Bergbeizli (während Alpbetrieb offen)
- Bergwanderweg, zur Ausrüstung gehören wetterfeste Kleidung und geeignete Schuhe mit griffiger Sohle
- Alpine Route, alpine Ausrüstung empfehlenswert, weglöses Gelände, leichte Kletterstellen

PostAuto **RAIFFEISEN**

uri
DIE SEELE DER SCHWEIZ

Urnersee
Klausenpass
Schächental
Urnerboden

URNER PANORAMAKARTE

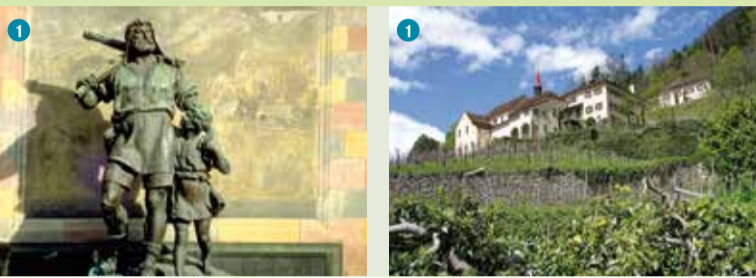
URNER PANORAMAKARTE

Urnersee
Schächental
Klausenpass
Urnerboden

RAIFFEISEN **PostAuto**

1 ALTDORF

Altdorf, der Urner Hauptort, ist das politische, wirtschaftliche und kulturelle Zentrum Uri. Das Städtchen mit 9000 Einwohnerinnen und Einwohnern vereint Tradition und modernes Leben. 1799 durch einen Grossbrand beinahe zerstört, erstrahlen heute viele alte Bauten wieder sorgfältig rekonstruiert. Die Herrngasse, das Suworowhaus, das Fremdenspital und historische Natursteinmauern stehen dabei im Kontrast mit markanten Neubauten. Für seine Leistung in der Ortsbildentwicklung ist Altdorf vom Schweizer Heimatschutz mit dem Wakkerpreis 2007 ausgezeichnet worden. Der Rathausplatz mit dem Telldenkmal, der stets belebte Lehnplatz und das idyllisch gelegene Kapuzinerkloster wie auch die verschiedenen Kirchen und Kapellen ziehen die Blicke seit jeher auf sich. Und wer Altdorf ganz entspannt geniessen will, ist in originellen Cafés, Bars und einladenden Restaurants herzlich willkommen.



In Altdorf lassen die Plätze, die verwinkelten Gassen und die Rebberge des Klosters die Nähe zum Süden spüren.

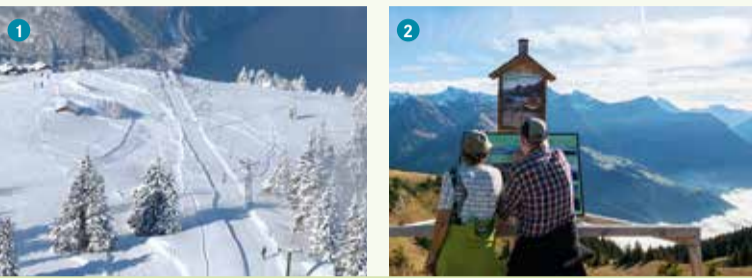


6 BÜRGLEN

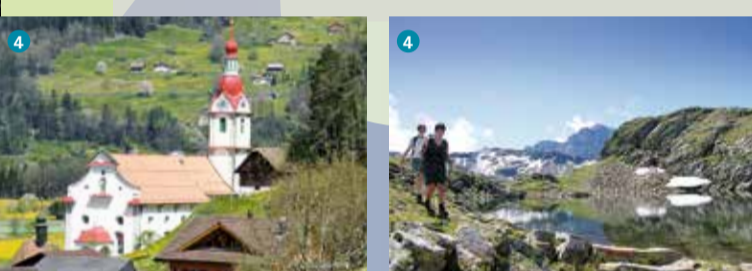
Ein stattliches Alter darf Bürglen auf dem turmbewehrten Staldenhügel für sich geltend machen. Eine Schenkungsurkunde von Ludwig dem Deutschen beweist nämlich, dass Bürglen schon im Jahr 857 unter der Herrschaft des Klosters Fraumünster in Zürich stand. Von jeher gilt Bürglen als Geburtsort des Freiheitshelden Wilhelm Tell und ist deshalb auch als «Tellendorf» weit herum bekannt. Auf dem Telllehrpfad wird die Geschichte des legendären Schweizer Helden mit Informationsafeln erklärt. Detailliertere Informationen über Wilhelm Tell und seine Zeit sind im historischen Waggwilerturm, dem heutigen Tell-Museum, zu erfahren. Bürglen liegt am Eingang zum wildromantischen Schächental und ist deshalb für sommerliche wie winterliche Freizeitaktivitäten ideal gelegen. Buntes Alltagsleben spielt sich rund um die Pfarrkirche, die Tellkapelle und die kunstgerecht sanierten alten Gasthöfe ab.

2 WANDERROUTEN

- SOMMER:**
 - Sisikon–Mänzigried–Zingel–Alpen–Lidernenhütte (4 h)
 - Flüelen–Gruonbach–Gibel–Ober Axen–Tellsplatte (3 h 20 Min.)
 - Flüelen–Eggberge (3 h 15 Min.)
 - Altdorf–Vogelsang–Moosbad–Flüelen (1 h)
 - Altdorf–Reussbrücke Seedorf–Reussdamm–Attinghausen–Ripshusenbrücke–Rechter Reussdamm–Attinghausen–Altdorf (4 h)
 - Altdorf–Kapuzinerkloster–Nussbäumli–Bittleten–Bürglen–Hartolfingen–Altdorf (3 h 30 Min.)



Wenige 100 m unter der Schattdorfer Kirche führt Sie die Luftseilbahn in nur 5 Minuten aufs Haldi.



4 SCHATTDORF

Anders als der Name vermuten lässt, liegt Schattdorf auf Uris Sonnenseite. Der Name stammt vom mittelhochdeutschen Scachdorf, was soviel bedeutet wie «Dorf am Waldrand». Als Landsgemeindedorf spielte Schattdorf von ca. 1425 bis 1928 eine wichtige Rolle. Hier trafen sich die Urner Stimm- und Wahlberechtigten jedes Jahr einmal, um wichtige politische Geschäfte im Ring zu erledigen. Als bauliches Wahrzeichen weit herum sichtbar ist die 1733 eingeweihte barocke Pfarr- und Wallfahrtskirche. Der Schattdorfer «Hausberg» Haldi bietet viele Möglichkeiten. Im Sommer sind Wandern, Biken, Klettern, Gleitschirmfliegen und Nordic Walking angesagt. Im Winter bringt der Skibus die ganze Familie direkt von der Bahn auf die Piste. Wers gerne ruhig hat, kommt beim Schneeschuhwandern auf seine Kosten. In Schattdorf finden die Gäste Ruhe und gemütliche Gastlichkeit.

WINTER:
• Bergstation LSB Schattdorf–Haldi. Blau markierte Route für Einsteiger 3,7 km (1 h 30 Min.); rot markierte Route für Fortgeschrittene 7,1 km (3 h)

Ob mit Schnee- oder Wanderschuhen ausgerüstet, der Schächentaler Höhenweg überzeugt mit abwechslungsreichem Panorama.

5 WANDERROUTEN

- SOMMER:**
 - Bürglen–Riedertal–Eggenbergli–Seilbahn nach Witterschwanden (3 h 45 Min.)
 - Eggenbergli–Seld–Witterschwanden (3 h)
 - Bürglen–Bittleten–Eggbergen (3 h 15 Min.)
 - Bergstation LSB Brügg–Eierschwand–Ruogig–Alp Gand–Schön Chulm–Hagelstock–Spilauersee–Lidernenhütte–Bergstation LSB Chäppelberg (3 h)

- THEMENWANDERWEG:**
 - **Suworowweg:** Brügg–Rietlig–Alafund–Wissenboden–Chinzig Chulm–Seenalp oder Chinzertal–Grund–Hintertal (7 h 40 Min.)
 - ab Bergstation LSB Biel–Kinzig (5 h)
 - **Kapellenweg:** Pfarrkirche Bürglen–Kapelle Riedertal–Loreto–Kapelle–Spiss–Kapelle–Tellskapelle (4 h 20 Min.)



2 FLÜELEN

Das Urner Hafenstädtchen Flüelen gilt als Eingangstor zum Kanton Uri. Bereits zur Zeit des alten Gotthardwegs war Flüelen als geselliger Rastplatz bekannt. Und auch heute wird hier Gastfreundschaft täglich gelebt. Bei der Anreise per Schiff und Bahn oder mit dem Auto über die berühmten Kurven der Axenstrasse, sieht man das Schlösschen Rudenz und die Alte Kirche schon von weitem. Der Flüeler Hafen und der Urnersee sind Treffpunkt für Freunde des Wassersports. Die imposante Vierwaldstättersee-Dampferflotte nutzt den Hafen als südlichsten Anlegeplatz. Wenige Schritte weiter befindet sich der Bahnhof, wo die meisten internationalen Züge auf der Route durch den Gotthard einen Zwischenhalt einschalten. Kein Wunder, ist Flüelen auch ein beliebter Etappenort am Wanderweg «Weg der Schweiz». Dieser führt durch das landschaftlich einzigartige Naturschutzgebiet und entlang der Flüeler Seepromenade.



3 SISIKON

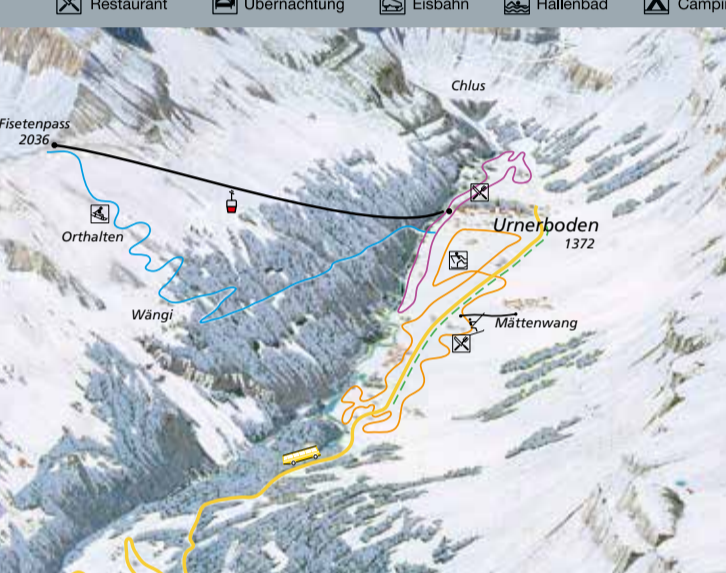
An der weltberühmten Axenstrasse heisst Sisikon die von Norden her kommenden Gäste in Uri willkommen. Das Dorf schmiegt sich im Delta des Riemenstaldner Baches an den Vierwaldstättersee. Klein und überschaulich präsentiert sich das Zentrum der etwa 370 Einwohner zählenden Gemeinde, die sich jedoch auf einer Fläche von rund 1600 Hektaren auch hangaufwärts ausbreitet. Sisikon ist per Bahn, mit dem Auto oder per Schiff leicht erreichbar, und mit denselben Verkehrsmitteln gelangen historisch interessierte Gäste im Nu zu den zentralen Stätten der Eidgenossenschaft: zur Tellkapelle mit ihren herrlichen Fresken oder zum «Geburtsort der Schweiz», dem Rütli. Charmante Hotels, der dorfeigene Campingplatz, Ferienwohnungen oder gar urchige Alp- und SAC-Hütten laden zum längeren Verweilen ein.



Im 15. Jahrhundert entstanden eine Anzahl malerischer Häuser, die heute noch das Bild der Gemeinde prägen.

5 WANDERROUTEN

- WINTER:**
 - Bergstation LSB Eggbergen–Hüenderegg–Fleischsee–Selez (Chalberweid–Gand Alp)–Bergstation LSB Ruogig–Brügg–Alafund–Mättental–Wilschli–LSB Biel–Kinzig (4 h 15 Min.)
 - Ratzl–Biel–Kinzig: Bergstation LSB Spiringen/Ratzl–Feldmis–Rietlig–Gisleralp–LSB Biel–Kinzig (1 h 45 Min.)



- BILDLEGENDEN**
 - 1 Gemeinden
 - 2 Wandervorschläge zu den Regionen
 - 3 Flüelen
 - 4 Sisikon
 - 5 Schattdorf
 - 6 Bürglen
 - 7 Spiringen
 - 8 Unterschächen
 - 9 Urnerboden

6 SPIRINGEN

Spiringen liegt nur etwa 9 Kilometer von Altdorf entfernt, und doch befindet man sich hier in einer anderen Welt. Eng an die Klausenstrasse und den Hang auf der rechten Talseite des Schächentales geschmiegt, ist Spiringen bis heute ein richtiges Bergdorf. Mehrere, im 15. und 16. Jahrhundert entstandene Häuser bilden das malerische Zentrum des Dorfes, und wer mehr über Spiringen wissen will, steht hier – im Dörflihaus-Museum – ebenfalls gerade richtig. Rund 900 Einwohnerinnen und Einwohner leben in Spiringen und weitere 50 in der Enklave Urnerboden auf der anderen Seite des Klausenpasses. Nach alemannischer Art liegen die Höfe und Siedlungen zerstreut über das ganze Gemeindegebiet, die höchstgelegenen Heimwesen auf bis zu 1700 m ü. M. Wer gerne wandert, wird vertraut mit der Lebensweise dieser Bergler. Etwa der Sonnenterrasse Ratzl, das man von Spiringen aus bequem mit der Luftseilbahn erreicht.



Familienfreundliche und sonnige Skigebiete laden ein zu rasanten Ski- und Snowboard-Abfahrten.

WINTER «AKTIV»

- Natur-Eisbahn Holzboden, Spiringen 041 879 11 34
- Skitouren: Infos bei einem regionalen Bergführer
- Schilttenhundetrail 10 km Urnerboden 055 643 14 16 / 079 338 27 35

SKIGEBIETE

- Eggbergen 041 870 15 49
- Biel–Kinzig 041 870 03 13
- Ratzl 041 879 13 34
- Haldi Kellerberg 041 870 57 12 / 041 870 21 09
- Pinocchliofl Unterschächen Schwand 041 879 14 80

6 WANDERROUTEN

- SOMMER:**
 - Unterschächen–LSB Sittlisalp–Obsaum Sittlisalp–Brunnialp–Unterschächen (4 h 30 Min.)
 - Untere Balm–Äsch–Unterschächen (2 h 30 Min.)
 - Urnerboden–Bergstation LSB Fisetengrat–Gemtsairenhüttli–Griess–Gletscherseeli–Klausenpasshöhe (3 h)
 - Urnerboden Alp käseri–Zingel–Läcki–Firnen–Hüfi–Urnerboden (3–4 h)

WINTER:
• **Schneeschuh-Wanderoute Ratzl:** Bergstation LSB Spiringen/Ratzl–Biegliberg–Älpeli–Äbnet–Feldmis–Bergstation LSB Spiringen/Ratzl (1 h 30 Min.)
• **Winterwanderweg Ratzl:** Bergstation LSB Spiringen/Ratzl–Feldmis–Biegliberg–Bergstation LSB Spiringen/Ratzl (1 h)

THEMENWANDERWEG:
• **Schächentaler Höhenweg:** Klausenpass–Heidmanegg–Mettene–Ratzl–Biel–Ruogig–Fleischsee–Eggbergen (5 h 30 Min.)
• **Tierrätzelweg:** Alter Brunnweg über die Alt Rütli, vom Trognersteg vis à vis Seilbahn Sittlisalp bis Brunniori (1 h Wanderzeit)

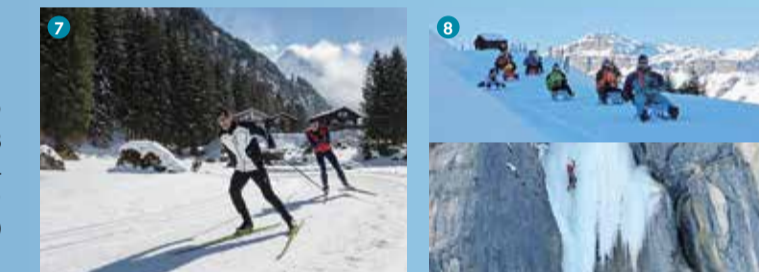
7 UNTER-SCHÄCHEN

Entscheidend für die Entwicklung von Unterschächen war der Bau der Klausenstrasse Ende des 19. Jahrhunderts. Die Passstrasse brachte dem ganzen Tal touristischen und wirtschaftlichen Aufschwung. Besiedelt war das Gebiet von Unterschächen aber bereits zu römischen Zeiten, und 1414 wurde eingangs des Brunnitales eine sagenumwobene Heiquelle entdeckt, die bald erste Gäste anzog. Ein weiterer Kraft- und Wasserort ist der 100 Meter hohe Wasserfall Stäuben auf der Alp Äsch – damals wie heute ein Muss für Naturfreunde. Dieser ist auf einem gemütlichen Fussmarsch zu erreichen, wie auch das Brunnital und die Talstation der Luftseilbahn zur Sittlisalp. Wer höher hinaus will, hat in Unterschächen ebenso einen idealen Ausgangsort für leichte und anspruchsvolle Touren. Und im Winter locken die beleuchtete Loipe und ein kinderfreundliches Skigebiet.

LANGLAUF

- Unterschächen: 6,5 km (5,5 km beleuchtet) 041 879 14 80
- Urnerboden: 10 km 055 643 21 31

Mehr Infos unter: www.uri.info



8 URNERBODEN

Politisch gehört der Urnerboden – die grösste Alp der Schweiz – zur Gemeinde Spiringen. Wer sich wundert, weshalb die Grenze zwischen Uri und Glarus nicht auf der Klausen-Passhöhe verläuft, tut dies zu Recht: Tatsächlich wurde der Urnerboden den Glarnern einst in harten Auseinandersetzungen entrisen. Der berühmten Sage nach entschied schliesslich ein Wettlauf über den Grenzstreit. Heute lebt es sich auf dem «Boodä» hingegen sehr friedlich. Die Bevölkerung, die im Winter – wenn der Klausenpass geschlossen ist – etwa 30 Personen zählt, wächst im Sommer auf 500 an. Hinzu kommen bis zu 1200 Kühe auf der Alp Urnerboden und bis zu 700 Rinder auf der Gemtsairenalp und auf Fiseten. Hinauf zum Fisetengrat führt seit 2001 auch eine beliebte Luftseilbahn. Sie eröffnet herrliche Hochtouren zu Fuss, mit den Schneeschuhen oder auf den Skiern. Auf dem Urnerboden selber locken im Winter neben Langlaufloipe auch Eisfälle, Hundetrail und 8 km Schilttelbahn und im Sommer diverse gemütliche Wanderwege und familienfreundliche Restaurants.

